

Kompetenzzentrum Pflegeunterstützung

Kompetenzzentrum
Pflegeunterstützung

kpu»

Koordination
von Projekten im Bereich

PflegeEngagement
Betreuung und Entlastung
Alltagsunterstützung

Lokale Unterstützungsangebote
im Umfeld häuslicher Pflege

Vernetzung der Anbieter*innen

Aufbau von Kooperationsstrukturen

Diskussion fachlicher Entwicklungen
und wissenschaftlicher Erkenntnisse

Qualität und Transparenz

Öffentlichkeitsarbeit

Evaluation

Kompetenzzentrum Pflegeunterstützung

Bismarckstraße 101 | 10625 Berlin

kompetenzzentrum@sekis-berlin.de

Anke Buchholtz-Gorke

Projektleitung

Angebote zur Unterstützung im Alltag

Telefon: **030 890 285 32**

E-Mail: buchholtz-gorke@sekis-berlin.de

Ina Kammermeier

Kontaktstellen PflegeEngagement

Datenbank Pflegeunterstützung

Telefon: **030 890 285 36**

E-Mail: kammermeier@sekis-berlin.de

Mareike Wiese

Fortbildungsmanagement

Newsletter

Telefon: **030 890 285 34**

E-Mail: kompetenzzentrum@sekis-berlin.de

www.pflegeunterstuetzung-berlin.de

Gefördert von der Senatsverwaltung
für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung

und von den Landesverbänden der
Pflegekassen in Berlin und dem Verband
der Privaten Krankenversicherung e.V.

Dachverband der Berliner
Selbsthilfe-Kontaktstellen und der
Kontaktstellen PflegeEngagement



selko»

Kompetenzzentrum Pflegeunterstützung

Dialog
Information
Vernetzung
Transparenz

rund um die häusliche Pflege

Pflegeunterstützung

Berlin hat gemeinsam mit den Pflegekassen ein bundesweit einmaliges Netz von Angeboten zur Pflegeunterstützung aufgebaut.

Mit Anlaufstellen und Hilfeangeboten im Bezirk sollen Familien, in denen Angehörige gepflegt werden, Unterstützung finden. Die Angebote wollen die Pflegenden entlasten sowie Selbsthilfe und das Engagement rund um die häusliche Pflege fördern.

Zwölf Kontaktstellen PflegeEngagement schaffen im Wohnumfeld lokale Unterstützungsnetze zur Entlastung von pflegenden Familien. Sie organisieren Gruppen und selbstbestimmte nachbarschaftliche Hilfen.

Damit pflegende Angehörige ihre schwere Aufgabe bewältigen können, gibt es in Berlin für pflegebedürftige Personen aller Pflegegrade zahlreiche anerkannte **Angebote zur Unterstützung im Alltag** (§ 45a SGB XI), insbesondere auch für Menschen mit Demenz, geistiger Behinderung oder psychischer Erkrankung.

Koordiniert und fachlich begleitet werden diese pflegeunterstützenden Projekte und Träger vom **Kompetenzzentrum Pflegeunterstützung**. Es vermittelt Fachwissen und fördert die Zusammenarbeit zwischen den Kontaktstellen untereinander, sowie mit anderen Angeboten zur Unterstützung der häuslichen Pflege.

Im Zentrum steht der Dialog über notwendige und hilfreiche Strukturen für ein selbstbestimmtes Leben im Alter als zivilgesellschaftliche Aufgabe.

Aufgaben

- Koordination und Begleitung von Angeboten zur Pflegeunterstützung:
Kontaktstellen PflegeEngagement und Angebote zur Unterstützung im Alltag
- Informationsangebote zur Pflegeunterstützung für Bürgerinnen und Bürger
Internet: www.pflegeunterstuetzung-berlin.de
- Information für die Fachöffentlichkeit
Newsletter Pflegeunterstützung
- Diskurs zur Weiterentwicklung der Angebotsqualität in Pflege-Wohngemeinschaften
- Organisation von Erfahrungsaustausch und Vernetzungsangeboten für Projekte und Anbieter*innen zur Entlastung von Angehörigen rund um die häusliche Pflege
- Entwicklung von Standards und Instrumenten zur Qualitätssicherung von Unterstützungsangeboten im Umfeld häuslicher Pflege
- Angebote zur Fortbildung, Fachtagungen
- Unterstützung des Engagements und der Selbsthilfe in der Pflegeunterstützung

Partner*innen

Angebote zur Unterstützung im Alltag
nach § 45a SGB XI

Berliner Kontaktstellen PflegeEngagement

Pflegestützpunkte / Compass

Verbände pflegender Angehöriger

Selbsthilfeorganisationen
zu Pflege Themen

Selbsthilfekontaktstellen

Freiwilligenagenturen

Seniorenorganisationen

Nachbarschaftsinitiativen

Fachstelle für Pflegende Angehörige

Beschwerdestelle Pflege in Not

MenschenKind – Fachstelle für die Versorgung
chronisch kranker und pflegebedürftiger Kinder

kom•zen Kompetenzzentrum
Interkulturelle Öffnung der Altenhilfe

Netzwerke der gerontologischen Versorgung

Kommunale Dienste und Einrichtungen

Pflegekassen